



Studienmodule mit Themenzuordnung
MBA Unternehmensführung

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Überblick.....	3
Modul 01: Grundlagen der Betriebswirtschaft und Ökonomie.....	4
Unternehmerisch Denken (Lehreinheit 01)	5
Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen (Lehreinheit 02)	6
Modul 02: HR Management, Führung und Wirtschaftsethik	7
Erfolgreich im Team (Lehreinheit 03)	9
Führung und Wirtschaftsethik (Lehreinheit 07)	10
Human Resource Management (Lehreinheit 13)	12
Modul 03: Unternehmensstrategie und -struktur.....	13
Organisationsgestaltung und Wandel (Lehreinheit 12).....	15
Modul 04: Ergebnismanagement/Controlling.....	16
Ergebnismanagement (Lehreinheit 04)	16
Modul 05: Marketing Management	18
Marketing Management (Lehreinheit 09).....	18
Modul 06: Finanzmanagement	20
Finanzmanagement (Lehreinheit 06)	20
Modul 07: U-Prozesssteuerung und analyt. Entscheidungen.....	22
IT-Management (Lehreinheit 10)	23
Produktions- und Logistik-Management (Lehreinheit 11).....	24
Modul 08: Mgmt. u. Recht, Rechtsformen u. steuerl. Rahmen.....	25
Gesellschaftsrecht (Lehreinheit 05).....	27
Unternehmung und Steuern (Lehreinheit 14).....	28
Management und Recht (Lehreinheit 15).....	29
Modul 09: International Management.....	30
International Management (Lehreinheit 16)	30
Modul 10-13: Full-time Study in Pittsburgh.....	32
Modul 14a: Integratives Management (Lehreinheit 17a)	33
Modul 14b: Global Business Environment (Lehreinheit 17b)	35
Modul 14c: Leadership Competencies (Lehreinheit 17c).....	37

Überblick

Module	Lehreinheit	Kernfächer, Studieren in Pittsburgh und Electives	Präsenztage in Augsburg
1	1	Unternehmerisch Denken	3
	2	Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen	3
2	3	Erfolgreich im Team	3
	7	Führung und Wirtschaftsethik	3
	13	Human Resource Management	3
3	8	Strategisches Management	4
	12	Organisationsgestaltung und Wandel	2
4	4	Ergebnismanagement	5
5	9	Marketing Management	4
6	6	Finanzmanagement	4
7	10	IT-Management	2
	11	Produktions- und Logistik-Management	2
8	5	Gesellschaftsrecht	1
	14	Unternehmung und Steuern	2
	15	Management und Recht	3
9	16	International Management	4

		Full-time study in Pittsburgh	
10-13		4 Module (courses) nach Wahl der Teilnehmer (e.g. Negotiation, Valuation, etc.)	7 Wochen
		Elective - Module (Auswahl 1 aus 3)	
14a	17 a	Integratives Management	8
14b	17 b	Global Business Environment	8
14c	17 c	Leadership Competencies	8

Modul 01: Grundlagen der Betriebswirtschaft und Ökonomie

Lehreinheiten:

- Unternehmerisch Denken (LE 01)
- Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen (LE 02)

Dauer des Moduls:

6 Tage

Unterrichts-/Lehrsprache:

4 Tage in deutscher, 2 Tage in englischer Sprache

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits:

6 Credits

Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote:

$6/90 = 6,67\%$

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:

2 schriftliche Klausuren (je 3 Credits)

Qualifikationsziele des Moduls:

Das Modul gibt eine fundierte Einführung in die Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Im Teilmodul „Unternehmerisch Denken“ werden zentrale betriebswirtschaftliche Fragestellungen in Unternehmen, das betriebliche Rechnungswesen, real- und finanzwirtschaftliche Bereiche eines Unternehmens und die Phasen unternehmerischer Tätigkeit vermittelt. Durch den Einsatz eines Unternehmensplanspiels bekommen die Teilnehmer eine ganzheitliche Unternehmensperspektive und entwickeln ein Gespür für die Zusammenhänge ökonomischer Entscheidungen.

Thematisch ergänzt und abgerundet wird das erste Modul durch das Teilmodul „Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen“, das die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre vermittelt. Die Teilnehmer lernen die mikro- und makroökonomischen Rahmenbedingungen der Unternehmensführung kennen: schwerpunktmäßig behandelt werden Wirtschaftssysteme und ihre Ausgestaltung, Wirtschaftspolitik, Marktwirtschaft und staatliche Regulierung, Konjunktur, Wettbewerb und Wachstum.

Unterstützt wird dieser Lernprozess durch eine makroökonomische Computersimulation.

Inhalte des Moduls:

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Cashflow, Operative Planung, ökonomischer „Erfolg“, Finanzierung, Kennzahlensysteme, Kosten- und Leistungsrechnung, Shareholder Value, Investitionsentscheidungen, Wettbewerb, Marktmacht, Wettbewerbspolitik, strategischer Zug, Selbstbindung, Wachstum, Vollbeschäftigung, Preisstabilität, Geld- und Fiskalpolitik, Staatsausgaben, Zinsen, Geldmenge, angebots- und nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik, Europäische Zentralbank

Unternehmerisch Denken (Lehreinheit 01)

Dozenten:

- Günter Fissl, CPI Competence Consulting Training Stuttgart
- Dr. Ralf Sattler, FCC Unternehmensberatung GmbH München

Lehrveranstaltung:

Im Mittelpunkt der drei Tage steht eine Unternehmenssimulation, die in Form eines Planspiels konzipiert ist. Die MBA-Teilnehmer übernehmen dabei die Aufgaben der Geschäftsführung und treten als Wettbewerber auf einem Markt gegeneinander an. Ziel ist es letztlich, am Markt erfolgreich zu bestehen. Dies muss am Ende der Simulation von der „Geschäftsführung“ gegenüber den „Aktionären“ präsentiert werden. Besonderer Wert wird dabei auf die betriebswirtschaftliche Schlüssigkeit der Darstellung gelegt.

Ziel der Lehrveranstaltung:

Ziel der Simulation ist es, den Teilnehmern die Interaktionen von güterwirtschaftlicher Seite (Beschaffung, Produktion und Absatz) und finanzwirtschaftlicher Seite (Auswirkungen auf Liquidität und Cashflow, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) transparent zu machen. Die Teilnehmer gewinnen Verständnis für das betriebliche Rechnungswesen: sie lernen Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Cashflow-Statements zu lesen und zu erstellen; sie erhalten einen ersten Einblick über Nutzen, Anwendung und Probleme von Instrumenten der Kosten- und Leistungsrechnung sowie der Investitionsbeurteilung; sie erfahren, wie sich betriebswirtschaftliche Entscheidungen auf den Erfolg des Unternehmens auswirken.

Die MBA-Teilnehmer bekommen mithilfe der Simulation eine ganzheitliche Unternehmensperspektive, die ihnen die Einordnung der im weiteren Studium behandelten Instrumente der Unternehmensführung erleichtert.

Lehr- und Lernmethoden:

Unternehmenssimulation in Gruppenarbeiten, Diskussion der Zwischenergebnisse, Vorträge mit Diskussion zu zentralen inhaltlichen Problemen, Ergebnispräsentation durch die Teilnehmer

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

1 Credit – Anwesenheit

2 Credits - Vorbereitung und Nachbereitung (inkl. schriftlicher Klausur)

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen (Lehreinheit 02)

Dozenten:

- Prof. Dr. Peter Welzel, Universität Augsburg, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Wirtschaftspolitik, insbesondere Industrieökonomik
- Prof. Dr. Günther Lang, German University of Cairo, Faculty of Management and Technology

Lehrveranstaltung:

Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die mikro- und makroökonomischen Rahmenbedingungen der Unternehmensführung.

Am ersten Tag gilt das Interesse der Marktumgebung, in der Unternehmen agieren. Die Teilnehmer erarbeiten die Grundzüge strategischen Verhaltens anhand einfacher Fallbeispiele und bekommen einen Überblick über die wettbewerbspolitischen Spielregeln, die von Unternehmen zu beachten sind. Zudem wird Marktmacht als Chance für die Unternehmung und als Anlass für wettbewerbspolitisches Eingreifen vorgestellt.

Am zweiten und dritten Tag steht im Vordergrund, dass unternehmerische Entscheidungen und ihr Erfolg nicht nur von Marktgegebenheiten, sondern auch vom gesamtwirtschaftlichen Umfeld abhängen, das durch die Wirtschaftspolitik gestaltet wird. Deshalb werden in diesen zwei Tagen grundlegende Ziele und Handlungsspielräume makroökonomischer Wirtschaftspolitik behandelt. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, wirtschaftspolitische Eingriffe zu verstehen und im Hinblick auf Unternehmensentscheidungen Erwartungen über solche Eingriffe zu bilden. Primär gilt dabei das Interesse den aktuellen Herausforderungen für die Geld- und Fiskalpolitik und den in einer ökonomisch immer stärker verflochtenen Welt verbleibenden Eingriffsmöglichkeiten.

Ziel der Lehrveranstaltung:

Die MBA-Teilnehmer sollen in der Lage sein, folgende Fragen zu beantworten:

- Welche wettbewerbspolitischen Spielregeln sind von Unternehmen zu beachten?
- Welche volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind bei betrieblichen Entscheidungen von Bedeutung?
- Nach welchen Zielen und mit welchen Instrumenten gestaltet die Wirtschaftspolitik die Rahmenbedingungen für Unternehmen?
- Welche Rolle kann nationale Geld- und Fiskalpolitik in einer zunehmend verflochtenen Weltwirtschaft spielen?

Lehr- und Lernmethoden:

Präsentation und Diskussion, an zwei Tagen in englischer Sprache, kleine Fallbeispiele, makroökonomische Computersimulation

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

1 Credit – Anwesenheit

2 Credits - Vorbereitung und Nachbereitung (inkl. schriftlicher Klausur)

Modul 02: HR Management, Führung und Wirtschaftsethik

Lehreinheiten:

- Erfolgreich im Team (LE 03)
- Führung und Wirtschaftsethik (LE 07)
- Human Resource Management (LE 13)

Dauer des Moduls:

9 Tage

Unterrichts- und Lehrsprache:

Deutsch

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits:

8 Credits

Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote:

$8/90 = 8,89 \%$

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:

3 schriftliche Hausarbeiten

Qualifikationsziele des Moduls:

In diesem Modul machen sich die Teilnehmer mit den Themenfeldern Führung, Teambildung, Personal- und Selbstmanagement vertraut.

Das Teilmodul „Erfolgreich im Team“ vermittelt den Teilnehmern Know-how für erfolgreiches Teammanagement. Dabei werden sowohl die eigene Teamfähigkeit, die Fähigkeit zur aktiven Unterstützung von Entwicklungsprozessen in Arbeitsgruppen als auch die Kompetenz zu aktivem Zuhören, Reflexion und Feedback gefördert.

Das Teilmodul behandelt die zwei Themen „Führung und Wirtschaftsethik“.

Der erste Teil „Führung“ wird auf sehr handlungs- und erfahrungsorientierte Weise mithilfe der japanischen Kampfkunst „Aikido“ vermittelt werden. Dieses Verhaltenstraining zielt darauf ab, den fortwährenden Prozess des Lernens in Gang zu setzen, eigenes Handeln effektiver zu machen und zu flexibilisieren. Ferner werden Merkmale einer erfolgreichen Führungskraft herausgearbeitet und ein effizienter persönlicher Umgang mit Zeit und Energie vorgestellt.

Im zweiten Teil der Lehreinheit wird die Wirtschaftsethik präsentiert, die wirtschaftlichen Prozesse und Strukturen im Blick auf deren Tauglichkeit und Angemessenheit zum Tun des Richtigen thematisiert. Um eine Wirtschaftsethik formulieren zu können ist die Annahme unverzichtbar, dass es im Bereich der Wirtschaft echte, von Normen beeinflussbare Entscheidungsspielräume gibt.

Vervollständigt wird das Modul durch das Thema „Human Resource Management“. Hierbei werden schwerpunktmäßig die Bereiche Mitarbeiterführung, Führungsverhalten, -situation und -stile sowie Unternehmens- und Personalstrategie behandelt. Die Teilnehmer erfahren, welche Herausforderungen und Gestaltungsoptionen Führungskräfte in Organisationen haben, wobei ein Fokus auf Veränderungssituationen gelegt wird.

Inhalte des Moduls:

Präsentation und Diskussion, Praxisbeispiele und Fallstudien zur Vertiefung der vermittelten HRM-Inhalte.

Die Führungskraft als Coach, Teamentwicklung, Ressourcenorientierung, Ziele, Aufgaben, Führung, Rollen im Team, Umgang mit Verantwortung, Delegation, Vertrauen und Sicherheit, Verhaltensmuster im Stress, zwischenmenschliche Dynamiken, Kommunikation, Sach- und Beziehungsebene, Ich-Botschaften, Feedback, Wertschätzung, Authentizität, Akzeptanz, Team-Prozessanalyse, Führungspersönlichkeit, emotionale Intelligenz, Intuition, persönliche Führungsstärken, Selbstmanagement, Umgang mit Energie und Zeit, Körperarbeit (Aikido), Entspannung, Zentrierung, Erdung, Reframing, Stressbewältigung, Klarheit persönlicher Absichten/ Ziele/ Prioritäten, Eindeutigkeit im Handeln, Work-Life-Balance.

Erfolgreich im Team (Lehreinheit 03)

Dozenten:

- Armin Metzger, Coaching – Supervision – Training, Augsburg
- Annette Reiners, Annette Reiners + Team, Gauting

Lehrveranstaltung:

Je besser die einzelnen Teammitglieder zusammenarbeiten und die Teams miteinander vernetzt sind, desto effizienter arbeitet das Unternehmen als Ganzes. Was aber sind die Erfolgsfaktoren, die eine gelungene Zusammenarbeit ermöglichen?

Da sich die für ein erfolgreiches Teammanagement erforderlichen Kompetenzen nur schwer aus Fachbüchern bzw. in Vorlesungen erwerben lassen und Führungsleitsätze wenig hilfreich sind, erwartet die Teilnehmer in diesem dreitägigen Seminar innovative Outdoor- und Indoor-Lernarrangements, die es ihnen ermöglichen, selbst in verschiedenen Teams zu agieren. Anhand eines differenzierten Modells (Riemann-Thomann-System) erkennen sie, welche persönlichen Ressourcen sie und andere Teammitglieder in die Teamarbeit einbringen und welche Rollen und Funktionen sie in der Gruppe übernehmen können. Sie lernen dabei, das soziale Geschehen in Gruppen zu beobachten, zu analysieren und zu beeinflussen. Das so erworbene Know-how befähigt die Teilnehmer, als Führungskraft die Zusammenarbeit im Team und im gesamten Unternehmen im Unternehmensalltag zu aktivieren und zu fördern und die eigene Teamfähigkeit zu verbessern.

Ziel der Lehrveranstaltung:

Ziel des Seminars ist es, die MBA-Teilnehmer in ihrer persönlichen Entwicklung als Führungskräfte und damit als Teammanager zu unterstützen.

- Sie erwerben das Know-how, um Prozesse in Teams zu beobachten, zu analysieren und zu steuern.
- Sie lernen, sich und andere hinsichtlich Ihrer Stärken und Schwächen besser einzuschätzen.
- Sie lernen, wie sie den Entwicklungsprozess von einer Arbeitsgruppe hin zu einem kompetenten, flexiblen und effizienten Team unterstützen können.
- Sie lernen, wie sie selbst durch Aktives Zuhören, Prozessreflexion und Feedback ihre Teamfähigkeit und Führungskompetenz erweitern können.
- Sie lernen ungünstige zwischenmenschliche Dynamiken zu erkennen und günstig zu beeinflussen.

Lehr- und Lernmethoden:

Problemlösungsaufgaben, Lernprojekte, Feedback- Methoden, Partnerübungen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Reflexion, Prozess- und Transfermoderation, Kurzvorträge, Lehrgespräch

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

1 Credit - Anwesenheit

1 Credit - Vorbereitung und Nachbereitung (inkl. Hausarbeit)

Führung und Wirtschaftsethik (Lehreinheit 07)

Dozenten:

- Prof. Dr. Peter Schettgen, Universität Augsburg, Direktor des ZWW
- Prof. Dr. Thomas Schwartz, Universität Augsburg

Lehrveranstaltung:

Der erste Teil der Lehrveranstaltung (Führung) unterscheidet sich von den meisten anderen MBA-Modulen durch seine handlungs- und erfahrungsorientierte Didaktik sowie seinem Fokus auf Verhaltenstraining. Mit anderen Worten: Es geht uns weniger um die Vermittlung akademischer Wissensbestände, sondern vielmehr darum, mit dem Praxiswissen der Teilnehmenden zu arbeiten. In Übereinstimmung mit modernen, systemisch-konstruktivistischen Lernkonzepten schaffen wir eine Lernumwelt, in der die Teilnehmenden ihr Praxiswissen auf der Basis von Übungen und Simulationen erproben, dabei neue Erfahrungen sammeln, diese auswerten und damit ihre subjektiv relevanten Wissensbestände erweitern. Ziel ist es, einen fortwährenden Prozess des Lernens in Gang zu setzen, der das eigene Handeln flexibilisieren und wirksamer machen soll.

Als Medium, Ort und Form des Lernens verwenden wir auch den Körper, um neben mentalen auch affektive, motivationale und physiologischen Aspekte unserer Lernerfahrungen nutzen zu können. Die Sozialpsychologie hat gezeigt, dass unser „Kopfwissen“ allein kaum eine Bedeutung für die Verhaltenssteuerung hat: die Korrelation zwischen innerer Einstellung und geäußertem Verhalten konvergiert gegen Null. Nicht zuletzt deswegen wählen wir einen ganzheitlichen Lernansatz; die dabei eingesetzten Körperverfahren stammen u.a. aus der japanischen Bewegungskunst „Aikido“.

Die hier skizzierte Didaktik beziehen wir systematisch auf den thematischen Rahmen von Lehreinheit 7 „Führung und Wirtschaftsethik“. D.h. wir werden gemeinsam in Erfahrung bringen, welche Merkmale eine erfolgreiche Führungspersönlichkeit kennzeichnen und welche Führungsstärken bzw. -potentiale das individuelle Persönlichkeitsprofil aufweist. Wir werden zusammen untersuchen, wie sich ein ökonomischer und Ressourcen schonender Stil der Lebensführung und Arbeitsgestaltung entwickeln lässt.

Der zweite Teil über die Wirtschaftsethik thematisiert die wirtschaftlichen Prozesse und Strukturen im Blick auf deren Tauglichkeit und Angemessenheit zum Tun des Richtigen. Sie steht im Gespräch mit der Wirtschaftswissenschaft. Um eine Wirtschaftsethik formulieren zu können ist die Annahme unverzichtbar, dass es im Bereich der Wirtschaft echte, von Normen beeinflussbare Entscheidungsspielräume gibt. Werden Wirtschaftsprozesse allein als reaktive Anpassungen auf bestimmte ökonomische Konstellationen angesehen und die Handlungsentscheidungen von staatlichen, korporativen und individuellen Wirtschaftssubjekten nur als Funktionen anonymer Marktfaktoren verstanden, dann verliert jede Wirtschaftsethik ihren Sinn. Wirtschaftsethik basiert dementsprechend auf einem Verständnis von Wirtschaft als einem zugegebenermaßen hochkomplexen "Interaktionsfeld mannigfaltiger Wirtschaftssubjekte, die ihr wirksames Handeln verantwortlich gestalten müssen" (G. Meckenstock 1997).

Ziel der Lehrveranstaltung:

Führung: Da die Führungsaufgabe objektiv kaum fassbar ist, kommt der persönlichen Wirkung der Führungskraft und ihrer Fähigkeit, sich selbst zu organisieren, eine wesentliche Bedeutung zu. Dieser Lehreinheit hat zum Ziel, nachhaltige Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung zu setzen. Als eine Methode erfahrungs- und handlungsorientierten Lernens, lernen Sie im vorliegenden Fall die

japanische Kampfkunst „Aikido“ kennen, die durch Körperübungen in prototypischen Szenarien Ihre Selbstentwicklung fördern kann.

Im zweiten Teil der Lehreinheit wird die Wirtschaftsethik präsentiert, die wirtschaftlichen Prozesse und Strukturen im Blick auf deren Tauglichkeit und Angemessenheit zum Tun des Richtigen thematisiert. Um eine Wirtschaftsethik formulieren zu können ist die Annahme unverzichtbar, dass es im Bereich der Wirtschaft echte, von Normen beeinflussbare Entscheidungsspielräume gibt.

Lehr- und Lernmethoden:

Führung: kurze theoretische Inputs, Körperübungen, Meditationen, Reflexionen, Prozess- und Transfermoderation, Persönlichkeitstest, Metaplan, Gruppenarbeiten, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele

Wirtschaftsethik: Kurze theoretische Inputs, Prozess- und Transfermoderation, Metaplan, Gruppenarbeiten, Ergebnispräsentationen im Plenum, Fallbearbeitungen, Rollenspiele,

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

1 Credit - Anwesenheit

2 Credits - Vorbereitung und Nachbereitung (inkl. Hausarbeit)

Human Resource Management (Lehreinheit 13)

Dozent:

Dr. Markus Gmür, Universität Fribourg, Schweiz

Lehrveranstaltung:

Führungsaufgaben in Unternehmen erfordern über alle Managementebenen hinweg die Beherrschung von zwei zentralen Rollen:

- die Rolle als Vorgesetzter jedes Mitarbeiters in der direkten Kommunikation und
- die Rolle als Personalmanager ihres Bereichs in personalbezogenen Grundsatzentscheidungen.

Zusammen bilden sie das Human Resource Management. In der Veranstaltung werden wichtige Herausforderungen herausgearbeitet und mit Hilfe ausgewählter Theorien analysiert. Es werden Lösungsansätze und -instrumente vorgestellt, mit Fallbeispielen aus der Praxis illustriert und anhand von Fallstudien in Gruppen erarbeitet.

Ziel der Lehrveranstaltung:

- Reflexion der eigenen Führungsleitbilder und Verhaltensmuster
- Theoriegestütztes Erlernen der Zusammenhänge von Führung und Erfolg und Anwendung auf Fallbeispiele
- Erkennen von und Umgang mit zentralen Herausforderungen der Führung in Veränderungssituationen
- Erlernen einer Methodik zur Entwicklung und Umsetzung einer Personalstrategie und Anwendung auf das eigene Arbeitsfeld
- Verständnis der Möglichkeiten und Grenzen von Feedback- und Anreizsystemen sowie der Flexibilisierung des Personaleinsatzes.

Lehr- und Lernmethoden:

Präsentation und Diskussion, Praxisbeispiele und Fallstudien zur Vertiefung der vermittelten Inhalte

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

1 Credit - Anwesenheit

2 Credits - Vorbereitung und Nachbereitung (inkl. Hausarbeit)

Modul 03: Unternehmensstrategie und -struktur

Lehreinheiten:

- Strategisches Management (LE 08)
- Organisationsgestaltung und Wandel (LE 12)

Dauer des Moduls:

6 Tage

Unterrichts- und Lehrsprache:

Deutsch

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits:

6 Credits

Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote:

$5/90 = 5,56 \%$

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:

2 schriftliche Hausarbeiten

Qualifikationsziele des Moduls:

Das Studienmodul „Unternehmensstrategie und –Struktur“ gliedert sich in die Teilmodule „Strategisches Management“ und „Organisation und Wandel“.

Im ersten Teilmodul werden die Grundlagen strategischer Unternehmensführung und die Inhalte von Unternehmensstrategien vermittelt. Es wird dargestellt, wie Unternehmen durch strategische Entscheidungen Werte schaffen und diese im Wettbewerb nachhaltig sichern können. Die Balanced Scorecard wird in diesem Zusammenhang als Führungsinstrument vorgestellt und detailliert behandelt.

Im Teilmodul „Organisation und Wandel“ wird den Teilnehmern wertvolles Wissen für die effektive und effiziente (Um-) Gestaltung der Organisationsstruktur vermittelt. Neben der Präsentation verschiedener Organisationsformen und Strategien des organisationalen Wandels, werden auch konkrete Tools und Maßnahmen diskutiert, die die Implementierung neuer Strukturen im Unternehmen unterstützen. Manager werden dadurch befähigt, entscheidende Einflussfaktoren bei der Umgestaltung von Unternehmensstrukturen und –Prozessen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit zu berücksichtigen.

Inhalte des Moduls:

Strategieentwicklung, Strategische Führung, Branchenstrukturanalyse, Diversifizierung, Veränderungsansätze im globalen Management, Geschäftsfeldstrategien, Kostenführerschaft, Wertschöpfungsanalyse, Wertschöpfungskette, Wettbewerbsstrategien, Transaktionskosten. Einflussfaktoren der Organisationsgestaltung; Gestaltungsdimensionen der Organisationsstruktur; Situationsabhängige Gestaltung der Organisationsstruktur; Organisationsformen; Wandelarbeit; Widerstände gegen Wandel.

Strategisches Management (Lehreinheit 08)

Dozenten:

- Prof. Dr. Erik Lehmann, Universität Augsburg, Lehrstuhl für Unternehmensführung und Organisation
- Dr. Andreas Mehlhorn, Siemens AG, München

Lehrveranstaltung:

Die Veranstaltung gliedert sich in drei Teile:

Im ersten Teil werden den Teilnehmern theoretische Grundlagen zu den Prinzipien ökonomischer Austauschprozesse zwischen Unternehmen und den handelnden Individuen vermittelt. Im zweiten Teil der Veranstaltung wird dargelegt, wie Unternehmen Wert schaffen können und diese auch nachhaltig im Wettbewerb sichern können.

Der dritte Teil der Veranstaltung beinhaltet die Vermittlung von Techniken zur Analyse von Branchen, der eigenen Wertschöpfungsketten und der Bestimmung der Treiber von Wertschöpfungsaktivitäten.

Ziel der Lehrveranstaltung:

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern zu verdeutlichen, dass der Wettbewerb zwischen Unternehmen nach definierten Regeln und Gesetzmäßigkeiten erfolgt. Die Teilnehmer lernen, dass Individuen mit ihren Zielen und Nutzensvorstellungen die Akteure in diesem Wettbewerb sind. Sie lernen auch, dass ein Verständnis dessen, wie Entscheidungsträger in Unternehmen handeln, die eigenen strategischen Optionen bestimmt. Der berufspraktische Nutzen liegt darin, dass die Teilnehmer ihre strategischen Entscheidungen besser fällen können. Anhand erfolgreicher Techniken lernen sie, wie rationale Entscheidungen in kürzester Zeit vorbereitet und anschließend umgesetzt werden können.

Lehr- und Lernmethoden:

Gruppenarbeiten, Diskussion der Zwischenergebnisse, Vorträge mit Diskussion, Fallstudie

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

1 Credit - Anwesenheit

3 Credits - Vorbereitung und Nachbereitung (inkl. Hausarbeit)

Organisationsgestaltung und Wandel (Lehreinheit 12)

Dozent:

Dr. Andreas W.O. Böhringer, Saarbrücker Zeitung Verlag und Druckerei GmbH

Lehrveranstaltung:

Die Art und Weise, wie Unternehmungen ihre Aktivitäten und Abläufe strukturieren, beeinflusst signifikant ihre Wettbewerbsfähigkeit. Die organisatorische Gestaltung kann die Kosteneffizienz, die Kundenorientierung, die Flexibilität oder die Innovativität einer Unternehmung unterstützen – oder aber behindern. Dieses Modul vermittelt die grundlegenden Einflussfaktoren, die Manager berücksichtigen sollten, wenn sie Unternehmensstrukturen und -prozesse zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit (um)gestalten wollen. Im Einzelnen werden den Teilnehmern in der Veranstaltung zentrale Organisationsformen und deren Anwendungsbedingungen vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus behandelt das Modul wichtige Fragen der Gestaltung und Durchführung von organisationalen Wandelprozessen und Ansatzpunkte, wie diese effektiv gelöst werden können.

Ziel der Lehrveranstaltung:

Das Modul gibt den Teilnehmern Hinweise für eine effektive und effiziente Gestaltung der Organisationsstruktur. Dabei werden alternative Organisationsformen vorgestellt sowie relevante Bedingungen, die Manager bei ihrer Wahl der ‚richtigen‘ Organisationsform berücksichtigen sollten. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, problemorientiert Organisationsstrukturen analysieren, bewerten und entwerfen zu können. Abschließend werden konkrete Tools und Maßnahmen diskutiert, die die Implementierung neuer Strukturen im Unternehmen unterstützen.

Lehr- und Lernmethoden:

Vorlesung, Interaktives Lehrgespräch, Analyse und Diskussion von Fallstudien, Diskussion der Problemstellungen der Teilnehmer, Gruppenarbeiten

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

1 Credit - Anwesenheit

1 Credits - Vorbereitung und Nachbereitung (inkl. Hausarbeit)

Modul 04: Ergebnismanagement/Controlling

Das Modul "Ergebnismanagement/Controlling" umfasst nur die gleichnamige Lehreinheit "Ergebnismanagement". Demzufolge wird der Inhalt dieses Moduls innerhalb der Lehreinheit mitbeschrieben.

Ergebnismanagement (Lehreinheit 04)

Dauer des Moduls:

5 Tage

Unterrichts- und Lehrsprache:

Deutsch

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits:

5 Credits

Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote:

$5/90 = 5,56 \%$

Dozenten:

- Prof. Dr. Wolfgang Schultze, Universität Augsburg, Lehrstuhl für Wirtschaftsprüfung und Controlling
- Gerhard Mattner, Universität Augsburg,

Lehrveranstaltung:

Erfolg und Misserfolg der unternehmerischen Tätigkeit zeigen sich letztlich am Ergebnis unter dem Strich. In diesem Kursangebot lernen die MBA-Teilnehmer die informatorischen und instrumentellen Grundlagen für das Unternehmenscontrolling.

Das Controlling schafft die notwendige Transparenz für das Ergebnismanagement. Das Rechnungswesen wird als Werkzeug des strategischen, operativen und wertorientierten Controllings angesehen.

Ziel der Lehrveranstaltung:

Antworten zu folgenden Fragen finden:

- Welche Systeme der Unternehmensrechnung werden eingesetzt?
- Wie werden Jahresabschlüsse gelesen?
- Wie wendet man Kennzahlensysteme an?
- Wie funktioniert die Kostenrechnung?
- Wie steuert man Kosten?
- Wie wirken betriebliche Entscheidungen auf Bilanz, Ergebnis und Finanzierung?
- Wie lässt sich das Unternehmen im Hinblick auf die Generierung von Wert steuern?
- Wie lassen sich Preis- und Produktentscheidungen durch die Kostenrechnung unterstützen?
- Wie werden Jahresabschlüsse nach deutschen und internationalen Grundsätzen aufgestellt?
- Wie lassen sich Jahresabschlüsse im Hinblick auf Ergebnis und Liquidität analysieren?
- Welche praxisbezogenen Fragen stellen sich für das wertorientierte Controlling?

Lehr- und Lernmethoden:

Referate, Diskussion, Fallstudien, Rollenspiel

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

2 Credits - Anwesenheit

3 Credits - Vorbereitung und Nachbereitung (inkl. Hausarbeit)

Modul 05: Marketing Management

Das Modul "Marketing Management" besteht ausschließlich aus der gleichnamigen Lehreinheit. Demzufolge wird der Inhalt dieses Moduls innerhalb der Lehreinheit mitbeschrieben.

Marketing Management (Lehreinheit 09)

Dauer des Moduls:

4 Tage

Unterrichts- und Lehrsprache:

Englisch

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits:

4 Credits

Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote:

$4/90 = 4,44 \%$

Dozent:

Prof. Larry Feick, Joseph M. Katz Graduate School of Business, University of Pittsburgh

Lehrveranstaltung:

This course is an introduction to marketing management and as such is designed to provide students with a broad background on the nature and scope of marketing processes. The course focuses on developing an understanding of key marketing concepts and applying them to real problems. The areas of application will span consumer products (fast moving consumer goods), business-to-business products, and services. The course will employ a variety of pedagogical methods including lectures, discussion, and the analysis of business cases.

Ziel der Lehrveranstaltung:

Marketing concepts will be communicated to the students and they will be familiarized with analytical tools to improve their decision-making skills. The textbook provides a broad and general foundation in the essential concepts and methods of marketing management and will prepare the students for case analyses and class discussion.

Lehr- und Lernmethoden:

Lectures, readings and class discussions

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

2 Credits - Anwesenheit

2 Credits - Vorbereitung und Nachbereitung (inkl. Prüfungsleistung)

Art der Prüfung/Vorsetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:

- Issue Briefings (done in groups) 25%
- Class Project (done individually) 75%

Issue Briefing:

Each student will be assigned to a group of 4 and each group will have the opportunity to select one topic to develop a briefing for the class. Only one group can work on each topic.

Each group will be given 30 minutes for a presentation of the topic: 15 (maximum) minutes of presentation and 15 minutes of questions and answers. At the time of the presentation, the group needs to hand in a hard copy of PowerPoint slides used in the presentation.

The grade in this portion of the class depends on the student's understanding of the issues and their implications for marketing practice, and the clarity of the presentation.

Class Project:

Most of the grade in this class is based on a class project. The project should take a marketing topic of the student's choice and develop a short paper that is analytical in nature rather than simply descriptive. A prototypical paper would be one that takes a problem in a firm and develops recommendations for handling the problem using tools discussed in this class.

A written version of the class project (maximum of 10 pages) will be handed in and evaluated.

Modul 06: Finanzmanagement

Das Modul "Finanzmanagement" besteht ausschließlich aus der gleichnamigen Lehreinheit. Demzufolge wird der Inhalt dieses Moduls innerhalb der Lehreinheit mitbeschrieben.

Finanzmanagement (Lehreinheit 06)

Dauer des Moduls:

4 Tage

Unterrichts- und Lehrsprache:

Deutsch

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits:

4 Credits

Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote:

$4/90 = 4,44 \%$

Dozenten:

- Dr. Hermann-Josef Tebroke, Bürgermeister der Gemeinde Lindlar
- Prof. Dr. Martin Wallmeier, Universität Fribourg (Schweiz), Lehrstuhl für Finanzmanagement und Rechnungswesen

Lehrveranstaltung:

In der Veranstaltung Finanzmanagement behandeln die Teilnehmer zentrale Fragestellungen des betrieblichen Finanzmanagements, der Investitions- und Finanzplanung und des Risikomanagements. Vor dem Hintergrund der Globalisierung und einem enormen technischen Fortschritt ist eine fundierte Investitions- und Finanzplanung wichtiger denn je für den Fortbestand von Unternehmen. Die Teilnehmer lernen sowohl neuere Finanzierungsinstrumente wie Termingeschäfte, Optionen und Swaps kennen, mit denen eine zielgerichtete Steuerung finanzwirtschaftlicher Risiken möglich ist, als auch das Wissen, das Führungskräfte benötigen, um Fehlinvestitionen zu vermeiden, rentable Investitionsprojekte durchzuführen und das dafür benötigte Kapital zu niedrigen Kosten aufzubringen.

Da heute nicht mehr nur Aktiengesellschaften sondern auch mittelständische Unternehmen moderne Finanzinstrumente zur Rendite- und Risiko-Steuerung nutzen, liegt ein Schwerpunkt dieses Moduls auf der Vermittlung fundierten Know-hows zu diesen Themen.

Ziel der Lehrveranstaltung:

Die Teilnehmer sollen folgende Fragen beantworten können:

- Nach welchen Kriterien sind Investitionsentscheidungen zu treffen?
- Wie muss die Investitionsplanung und -kontrolle konzipiert sein, damit Erfolgspotentiale erkannt und konsequent genutzt werden?
- Was ist unter einer kapitalmarktorientierten Unternehmenssteuerung zu verstehen und wie ist der Shareholder Value-Ansatz zu beurteilen?
- Welche Finanzierungsquellen stehen zur Deckung des Kapitalbedarfs zur Verfügung?

- Für welche Unternehmen und in welchen Unternehmensphasen eignen sich bestimmte Finanzierungsformen?
- An welchen Grundsätzen ist die Finanzplanung auszurichten, um Liquiditätsengpässe zu verhindern und das finanzielle Gleichgewicht zu erhalten?
- Wie wirken sich die Kapitalstruktur und Dividendenpolitik auf den Unternehmenswert aus?
- Welche Ziele sollen mit dem Risikomanagement verfolgt werden, und welche Anforderungen sind an ein funktionierendes Risikomanagement zu stellen?

Lehr- und Lernmethoden:

Referat, Fallstudien, Arbeit mit dem Computer

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

2 Credits - Anwesenheit

2 Credits - Vorbereitung und Nachbereitung (inkl. schriftlicher Klausur)

Modul 07: U-Prozesssteuerung und analyt. Entscheidungen

Lehreinheiten:

- IT-Management (LE 10)
- Produktions- und Logistik-Management (LE 11)

Dauer des Moduls:

5 Tage

Unterrichts- und Lehrsprache:

Deutsch

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits:

4 Credits

Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote:

5/90 = 5,56 %

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:

2 schriftliche Klausuren

Qualifikationsziele des Moduls:

Das Studienmodul "U-Prozesssteuerung und analyt. Entscheidungen" gliedert sich in die Teilmodule „IT-Management“ und „Produktions- und Logistik-Management“.

Im ersten Teilmodul werden zunächst grundlegende Kenntnisse über relevante Technologien und aktuelle Entwicklungen im IT-Umfeld vermittelt. Hierzu gehören Internet, Netzwerk- und Telekommunikationssysteme sowie geschäftsrelevante Anwendungen. Schwerpunkt des Moduls ist die Bedeutung der IT und des IT-Managements für die Effizienz und Effektivität einer Organisation.

Im Teilmodul „Produktions- und Logistik-Management“ setzen sich die MBA-Teilnehmer kritisch mit den Trends und Konzepten der Logistik, wie z.B. dem Just-in-time-Prinzip und dem Supply Chain Management, auseinander. Sie lernen Organisationsformen der Beschaffung, Produktion und Distribution sowie Aufgaben und Methoden der Produktionsplanung und -steuerung (PPS), des Bestandsmanagements und der Transportplanung kennen. Möglichkeiten und Grenzen moderner Logistik-Planungssysteme sind ebenfalls Inhalte dieser Lehreinheit.

Inhalte des Moduls:

Netzwerk- und Kommunikationstechnologien, IT-Sicherheit, IT-Geschäftsanwendungen, Wertsteigerung durch den IT-Einsatz, Methodik, Aufbau und Umsetzung einer IT-Strategie, Unternehmenstransformation und IT, IT-Merger-Integration und IT-Carve-Out, IT-Governance, IT-Optimierung, Kostenmanagement für IT-Projekte

Wissensvermittlung, Befähigung schaffen, die Lehrinhalte auf die eigene berufliche Praxis zu übertragen, Vermittlung von Grundbegriffen und Grundgedanken des Supply Chain Management, Nutzen von Kooperationen, Diskussion von Umsetzungsproblemen und Lösungsmöglichkeiten, Umgang mit Unsicherheit und Information, Variantenmanagement und Produktdesign

IT-Management (Lehreinheit 10)

Dozent:

Prof. Dr. Marco C. Meier, Universität Augsburg, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Management Support

Lehrveranstaltung:

IT ist kein Kostenfaktor, sondern ein Werkzeug, um Geschäftsprozesse eines Unternehmens zu optimieren und Geschäftsprozesskosten zu senken. Führungskräfte auf der Ebene der Unternehmensleitung benötigen daher ein solides Verständnis des Einflusses und der Möglichkeiten der IT bei wichtigen Themen wie Wachstum, Fusionen, Restrukturierungen oder Innovationen.

In diesem Modul erwerben die Teilnehmer zunächst grundlegende Kenntnisse über relevante Technologien und aktuelle Entwicklungen im IT-Umfeld. Hierzu gehören Internet, Netzwerk- und Telekommunikationssysteme sowie geschäftsrelevante Anwendungen. Schwerpunkt des Moduls ist die Bedeutung der IT und des IT-Managements für die Effizienz und Effektivität einer Organisation. Die Teilnehmer lernen, welche Bedeutung das strategische IT-Management hat und wie eine moderne IT-Strategie methodisch aufgebaut und umgesetzt wird. Weitere Themen sind die Integration der IT-Planung in die Unternehmensplanung, das Management der IT-Leistungserstellung und die Möglichkeiten von Kostensenkungen, ohne dass der Nutzen reduziert wird. Das Management der IT-Sicherheit rundet das Modul ab.

Ziel der Lehrveranstaltung:

Nach dem Seminar

- kennen die Teilnehmer die wichtigsten IT-Technologien und wissen, wie diese gewinnbringend eingesetzt werden;
- können die Teilnehmer die Rolle der IT-Sicherheit bewerten und wissen, wie ein IT-Sicherheitsmanagement implementiert und durchgeführt wird;
- können die Teilnehmer eine auf der Unternehmensstrategie basierende IT-Strategie entwickeln und sicherstellen, dass der Nutzen der IT erzielt wird,
- kennen die Teilnehmer die wertsteigernde Rolle der IT und können den organisatorischen Rahmen für einen wertsteigernden IT-Einsatz schaffen;
- wissen die Teilnehmer, wie die IT-Planung in die Unternehmensplanung integriert wird;
- kennen die Teilnehmer Möglichkeiten der IT-Optimierung und können diese einsetzen.

Lehr- und Lernmethoden:

Die Vermittlung der Lerninhalte erfolgt durch Frontalunterricht. Um das Erlernte sofort praktisch anzuwenden und zu vertiefen, kommen verschiedene Fallaufgaben zum Einsatz, die in der Gruppe gelöst werden. Eine Fallstudie am Ende des Seminars fasst die Ergebnisse zusammen.

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

1 Credit - Anwesenheit

1 Credit - Vorbereitung und Nachbereitung (inkl. schriftlicher Klausur)

Produktions- und Logistik-Management (Lehreinheit 11)

Dozent:

Prof. Dr. Herbert Meyr, Technische Universität Darmstadt, Fachgebiet Produktion und Supply Chain Management

Lehrveranstaltung:

Die zunehmende Arbeitsteilung und Globalisierung der Wirtschaft führt zu einer wachsenden Vernetzung der Unternehmen durch Güter- und Informationsflüsse. Die Steuerung dieser Flüsse und die Gestaltung von Netzen in und zwischen den Unternehmen ist Aufgabe der industriellen Logistik. Die Produktion als Kernfunktion eines Industriebetriebs ist mit verschiedenen Transport- und Lagerprozessen in das logistische Gesamtsystem zu integrieren.

Ziel der Lehrveranstaltung:

In diesem Modul setzen sich die MBA-Teilnehmer kritisch mit den Trends und Konzepten der Logistik, wie z.B. dem Just-in-time-Prinzip und dem Supply Chain Management, auseinander. Sie lernen

- Organisationsformen der Beschaffung,
- Produktion und Distribution sowie
- Aufgaben und Methoden der Produktionsplanung und -steuerung (PPS), des Bestandsmanagements und der Transportplanung kennen.

Lehr- und Lernmethoden:

Schaffung von Problembewusstsein durch „spielerische Erfahrung“ im Rahmen einer Supply Chain Simulation („Beer Distribution Game“) Teamarbeit, Präsentation von Lehrinhalten, Aufarbeiten in der Diskussion

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

1 Credit - Anwesenheit

1 Credit - Vorbereitung und Nachbereitung (inkl. schriftlicher Klausur)

Modul 08: Mgmt. u. Recht, Rechtsformen u. steuerl. Rahmen

Lehreinheiten:

- Gesellschaftsrecht (LE 05)
- Unternehmung und Steuern (LE 14)
- Management und Recht (LE 15)

Dauer des Moduls:

6 Tage

Unterrichts- und Lehrsprache:

Deutsch

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits:

5 Credits

Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote:

5/90 = 5.56%

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:

1 schriftliche Klausur (3 Credits)

2malige Auswahlmöglichkeit zwischen einer schriftlichen Klausur (1 Credit) oder einer mündlichen Prüfung (1 Credit) oder einer schriftlichen Hausarbeit (1 Credit)

Qualifikationsziele des Moduls:

Das Studienmodul „Mgmt. u. Recht, Rechtsformen u. steuerl. Rahmen“ gliedert sich in die Teilmodule „Gesellschaftsrecht“, „Unternehmung und Steuern“ und „Management und Recht“. Im ersten Teilmodul sollen die Teilnehmer Einblick in die rechtliche Struktur der verschiedenen Unternehmensrechtsformen in Deutschland bekommen. Sie sollen die rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Besonderheiten kennen und verstehen lernen und damit ihre eigene Position in ihrem Unternehmen und die ihrer Mitarbeiter und Vorgesetzten rechtlich einordnen können.

Das zweite Teilmodul „Unternehmung und Steuern“ setzt sich als Ziel, die Kursteilnehmer zu kompetenten Gesprächspartnern für Steuerberater bzw. unternehmensinterne Steuerabteilungen zu machen. Außerdem sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, sich in der Öffentlichkeit kurz, präzise und qualifiziert über den Einfluss steuerlicher Rahmenbedingungen auf ihr Unternehmen zu äußern.

Das dritte Teilmodul „Management und Recht“ soll zum einen ein Gefühl für rechtliche Fragestellungen und deren Einordnung sowie für juristische Sprache und Argumentation vermitteln, zum anderen werden einige der in der Praxis wichtigsten Rechtsgebiete behandelt.

Inhalte des Moduls:

Die Teilnehmer erarbeiten die rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Besonderheiten der einzelnen Rechtsformen. Insbesondere werden im Kurs die Aufgaben, Rechte und Pflichten der Gesellschaftsorgane (Geschäftsführung/Vorstand, Gesellschafterversammlung/Hauptversammlung, Aufsichtsrat) ausführlich behandelt.

Unternehmenspolitisch relevante Grundzüge des Einkommen-, Körperschaft-, Umwandlungs-, Gewerbesteuerrechts, Erbschaft- und Umsatzsteuerrechts sowie Steuerwirkungen bei taktischen und strategischen Entscheidungen

Einführung in die Rechtswissenschaft; Recht und Gerechtigkeit; die Funktionen des Rechts; der Aufbau von Gesetzen, der Aufbau von Normen; die Lösung von Rechtsfällen; die Auslegung; Urteile und ihre Rechtskraft; Einflüsse des europäischen Rechts; Vertragsrecht und Vertragsgestaltung, Insolvenzrecht, Arbeitsrecht: der rechtliche Rahmen von Stellenanzeigen; das Vorstellungsgespräch: die erlaubten und verbotenen Fragen; die Begründung des Arbeitsverhältnisses; der Kündigungsschutz; Wirtschaftsstrafrecht.

Gesellschaftsrecht (Lehreinheit 05)

Dozent:

Prof. Dr. Michael Heinhold, Universität Augsburg, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre; Steuerberater

Lehrveranstaltung:

Jedwedes wirtschaftliche Handeln findet in einem rechtlichen Rahmen statt. Da die rechtlichen Rahmenbedingungen großen Einfluss auf Führungsentscheidungen haben und Unternehmen in einem zunehmend härteren nationalen und internationalen Wettbewerb bestehen müssen, ist es für Unternehmen besonders wichtig, in der richtigen Rechtsform am Markt aufzutreten. Zudem ist es erforderlich, dass die Funktionsträger in den Unternehmen ihre Rechte und Pflichten kennen und sich über die Risiken (wie z.B. Haftungsfragen) im Klaren sind.

Ziel der Lehrveranstaltung:

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern Einblick in die rechtliche Struktur der verschiedenen Unternehmensrechtsformen in Deutschland zu geben. Sie sollen die rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Besonderheiten kennen und verstehen lernen und damit ihre eigene Position in ihrem Unternehmen und die ihrer Mitarbeiter und Vorgesetzten rechtlich einordnen können. Darüber hinaus behandelt der Kurs Fragen nach der Wahl und dem Wechsel der Rechtsform von Unternehmen (insbes. in Verbindung mit Lehreinheit 14: Unternehmung und Steuern)

Lehr- und Lernmethoden:

Die Kursunterlagen werden gemeinsam durchgearbeitet. Der Kursstil kann am besten mit dem Begriff „vortragsgeleitete Diskussion“ umschrieben werden.

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

Auswahlmöglichkeit zwischen einer schriftlichen Klausur (1 Credit) oder einer mündlichen Prüfung (1 Credit) oder einer schriftlichen Hausarbeit (1 Credit)

Unternehmung und Steuern (Lehreinheit 14)

Dozent:

Prof. Dr. Michael Heinhold, Universität Augsburg, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre; Steuerberater

Lehrveranstaltung:

Der härter werdende Wettbewerb in einer globalisierten Wirtschaft macht es erforderlich, auch die kleinsten kostenmäßigen und finanzwirtschaftlichen Vorteile auszunutzen. Steuern haben Auswirkungen auf viele operationale und auf nahezu alle strategischen Entscheidungen. Deshalb ist es für Führungskräfte unverzichtbar, sowohl einen fundierten Überblick über die Grundzüge des deutschen und des internationalen Steuerrechts zu haben, als auch die Auswirkungen der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen zumindest in ihren Grundzügen abschätzen zu können.

Am ersten Kurstag wird eine Einführung in die für Führungskräfte relevanten Teile des deutschen Unternehmenssteuerrechts gegeben. Am zweiten Kurstag wird der Einfluss der Besteuerung auf wichtige Typen von Managemententscheidungen im nationalen Bereich thematisiert. Diese Fragestellungen finden im Elective „Global Business Environment“ im Kursteil „International Taxation“ eine Erweiterung auf grenzüberschreitende Entscheidungsprobleme.

Ziel der Lehrveranstaltung:

Oberstes Ziel der Kurse ist es, die Kursteilnehmer zu kompetenten Gesprächspartnern für Steuerberater bzw. unternehmensinterne Steuerabteilungen zu machen. Außerdem sollen sie in die Lage versetzt werden, sich in der Öffentlichkeit kurz, präzise und qualifiziert über den Einfluss steuerlicher Rahmenbedingungen auf ihr Unternehmen zu äußern. Es wird die Frage beantwortet: "Was muss ich als Manager von Steuern wissen, um mein Unternehmen oder meinen Unternehmensbereich optimal zu führen und zu repräsentieren?" Zusätzlich sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, kleinere Steuerprobleme (z.B. Erstellung von Steuererklärungen) selbständig zu lösen und Gestaltungsoptimierungen zu erarbeiten.

Lehr- und Lernmethoden:

Die Kursunterlagen werden gemeinsam durchgearbeitet. Der Kursstil kann am besten mit dem Begriff „vortragsgeleitete Diskussion“ umschrieben werden.

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

Auswahlmöglichkeit zwischen einer schriftlichen Klausur (1 Credit) oder einer mündlichen Prüfung (1 Credit) oder einer schriftlichen Hausarbeit (1 Credit)

Management und Recht (Lehreinheit 15)

Dozenten:

- Prof. Dr. Helmut Satzger, LMU München, Lehrstuhl für Deutsches, Europäisches und Internationales Strafrecht und Strafprozessrecht sowie Wirtschaftsstrafrecht
- Prof. Dr. Christoph Becker, Universität Augsburg, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Zivilverfahrensrecht, Römisches Recht und Europäische Rechtsgeschichte
- Dr. Harald Meyer, Amtsgericht Augsburg
- Dr. Laurent Lafleur, Staatsanwaltschaft München
- Dr. Michael Reiling RA, Noerr Stiefenhofer Lutz, München

Lehrveranstaltung:

Rechtliche Regelungen aus dem deutschen und zunehmend aus dem europäischen Bereich setzen dem unternehmerischen Gestaltungsspielraum nicht nur Grenzen. Vielmehr sind sie die Basis für eine kreative Umsetzung wirtschaftlicher Zielvorstellungen.

Dieses Modul soll zum einen ein Gefühl für rechtliche Fragestellungen und deren Einordnung sowie für juristische Sprache und Argumentation vermitteln, was eine reibungslose und zielführende Kommunikation mit Juristen innerhalb und außerhalb des Unternehmens ermöglicht.

Zum anderen werden einige der in der Praxis wichtigsten Rechtsgebiete (Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Insolvenzrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Europarecht) behandelt, wobei besonderes Augenmerk auf der praktischen Umsetzbarkeit der theoretischen Grundlagen liegen soll, z.B. bezüglich Fragen der Vertragsgestaltung.

Ziel der Lehrveranstaltung:

Lernziele und berufspraktischer Nutzen

- Verständnis für rechtliche Fragestellungen
- Grundkenntnisse der juristischen Methodik
- Verbesserung der Kommunikation mit Unternehmensjuristen und externen rechtlichen Beratern
- Grundkenntnisse des Arbeitsrechts aus Arbeitgebersicht
- Grundkenntnisse des rechtlichen Rahmens der Insolvenz
- Methodik der Vertragsgestaltung
- Stärkung des Bewusstseins für strafrechtliche Grenzen des Unternehmertums

Lehr- und Lernmethoden:

Präsentation und Diskussion, Praxisbeispiele und Fallstudien zur Vertiefung der vermittelten Inhalte.

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

1 Credit - Anwesenheit

2 Credits - Vorbereitung und Nachbereitung (inkl. schriftlicher Klausur)

Modul 09: International Management

Das Modul "International Management" besteht ausschließlich aus der gleichnamigen Lehreinheit. Demzufolge wird der Inhalt dieses Moduls innerhalb der Lehreinheit mitbeschrieben.

International Management (Lehreinheit 16)

Dauer des Moduls:

4 Tage

Unterrichts- und Lehrsprache:

Englisch und Deutsch

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits:

4 Credits

Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote:

$4/90 = 4,44 \%$

Dozent:

Prof. Dr. Reinhard Meckl, Universität, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, Internationales Management

Lehrveranstaltung:

On the first two course days, the basics of international management are covered. Strategic (e.g. market entry strategy, international optimization of the portfolio) and operational (e.g. currency exchange protection) questions are regarded and discussed. Hence the course is focusing on the international activities of the particular company fields (e.g. Production, Finance, Sales). Soft facts, like e.g. intercultural questions are closing the first part.

The second part of the module is hold in English language. International Mergers & acquisitions (M&A) are an important strategic option for companies to expand their businesses. Empirical evidence shows however that in most cases the M&A-deals are a failure. By running through the complete M&A-process, students are made aware of the central success factors and the most important instruments for successfully closing an acquisition. Since the M&A-process covers many functional fields of management, it is an ideal application of knowledge gained during the MBA course.

Ziel der Lehrveranstaltung:

Die Studenten sollen

- Begründungen für internationale Geschäftsaktivitäten aus verschiedenen Erklärungszusammenhängen nachvollziehen können,
- die grundlegenden Möglichkeiten der internationalen Marktbearbeitung, die Unternehmen haben, und deren jeweiligen Vor-/Nachteile einschätzen können,
- die wichtigsten Überlegungen in Zusammenhang mit der Internationalisierung in den einzelnen betriebswirtschaftlichen Funktionsfeldern verstehen,
- die bedeutendsten Instrumente zum Management internationaler Geschäftsprozesse beherrschen,
- die besonderen Rahmenbedingungen eines Interkulturellen Managements sehen,
- die Prozessstruktur von M&A-Projekten kennenlernen und die Einzelaktivitäten innerhalb von M&A-Prozessen mit geeigneten Instrumenten und Methoden abarbeiten können,
- die wesentlichen Risiken aus M&A-Transaktionen identifizieren und einschätzen können,

grundsätzlich in der Lage sein, ein M&A-Projekt zu führen.

Lehr- und Lernmethoden:

Vortrag durch den Dozenten, Fragen an die Teilnehmer und Diskussion wichtiger Problemstellungen, Übungen zur Anwendung einzelner Instrumente, 3 große Fallstudien mit Präsentation der Ergebnisse durch die Teilnehmer

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

4 Credits: Klausur und Präsentation

1. Teil: Klausur (2 Credits):

In einer Klausur können sowohl Reproduktion als auch Transferdenken abgeprüft werden, was angesichts der Lernziele und der Struktur des Inhalts des ersten Teils als am meisten geeignet erscheint.

2. Teil: Präsentation der Ergebnisse einer großen Fallstudie (2 Credits):

In der Präsentation müssen Aufgaben im Sinne eines Rollenspiels gelöst werden, wie sie bei M&A-Prozessen regelmäßig z.B. bei Verhandlungen auftreten.

Modul 10-13: Full-time Study in Pittsburgh

(University of Pittsburgh - Joseph M. Katz Graduate School of Business)

The students may choose between staying 8 weeks (Spring 1 semester) and 14 weeks (Spring 1 + 2 semester) in Pittsburgh. When choosing the second option, they can replace the elective module at the University of Augsburg (Module 14a/b/c respectively Unit 18a/b/c) by taking at least 2 additional courses at the University of Pittsburgh which will be credited at 2 ECTS each.

Dauer des Moduls:

7 weeks (Spring 1) / 14 weeks (Spring 1+2)

Module language:

English

Amount of ECTS-credits:

24 credits (4 courses at 6 ECTS each) (Spring 1)

32 credits (4 courses at 6 ECTS each; 2 courses at 4 ECTS each) (Spring 1+2)

Weighting of grades in final grade:

24/90 = 26.67% (Spring 1) / 32/90 = 35.56 % (Spring 1+2)

Assessment methods:

Written seminar papers, written exams, (group) projects

Course choices:

The students may choose from the courses offered as they wish without any content-related limitations. The latest list of courses offered at the University of Pittsburgh can be found in the appendix.

Spring 1: They need to enroll at least in four courses and at most in six courses.

Spring 2: They need to enroll at least in four courses and at most in six courses in Spring 1; additionally, it is necessary to enroll in at least two more courses and at most in four courses.

In order to gain the credits for the courses back at the University of Augsburg, the course requirements and assessments (e.g. written exam, paper, etc.) need to be passed.

Transfer of Grades and credits:

The US grades will be transferred into the German grade system as follows:

A+ and A	= 1.0	A-	= 1.3
B+	= 2.0	B	= 2.3
B-	= 2.7	C+	= 3.3
C	= 3.7	C- and D	= 4.0

The US credits will be transferred into German credits (ECTS) by multiplying by 4. For example, a course at the University of Pittsburgh which represents 1.5 credits will be transformed into 6 ECTS at the University of Augsburg.

When choosing a total of more than four (Spring 1) respectively six courses (Spring 1+2), the best four respectively six grades in each case will be evaluated. The left courses will be enlisted in the MBA certificate as "other achievements".

Modul 14a: Integratives Management (Lehreinheit 17a)

Dauer des Moduls:

8 Tage

Unterrichts- und Lehrsprache:

Deutsch

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits:

8 Credits

Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote:

8/90 = 8,89 %

Dozenten:

- Dr. Gerhard Sessing, Siemens Business Services, Business Consulting, Siemens AG
- Dr. Indre Maurer, Universität Köln, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Unternehmensentwicklung und Organisation
- Wolfgang Glauner (Dipl.-Kfm.), Executive Director bei Ernst&Young AG in Stuttgart
- Gerhard Mattner (Dipl.-Kfm.), Universität Augsburg, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. A.G. Coenenberg

Lehrveranstaltung:

Strategische Unternehmensführung, Integration der Lehrinhalte zum Thema Strategie, Marketing, Finanzierung und Rechnungswesen, wertorientierte Unternehmensführung, Strategische Planung, Business-Plan

Zeil der Lehrveranstaltung:

In den letzten Jahren haben viele Unternehmen ihre Wertschöpfungsprozesse funktionsübergreifend neu gestaltet, um die Erstellung ihrer Produkte und Leistungen besser auf die Kundenanforderungen auszurichten und so Rentabilitätssteigerungen zu erzielen. Das Modul vermittelt auf der Basis von Fallstudien und einem Unternehmensplanspiel, wie Unternehmen im Rahmen einer wertorientierten Unternehmensführung sowohl ihre internen als auch unternehmens-übergreifenden Geschäftsprozesse effektiv und effizient gestalten können. Es präsentiert hierzu Grundlagen der wertorientierten Unternehmensführung und Instrumente der Geschäftsprozessorganisation. Konzeption, Umsetzung und Bewertung von Business-Plänen bilden einen weiteren Schwerpunkt des Moduls in seinem integrativen Ansatz. Das Modul betont die Wichtigkeit einer funktionsbereichs-übergreifenden Betrachtungsweise. Es integriert Themen und Erkenntnisse aus den Modulen Strategisches Management, Supply Chain Management (Produktion und Logistik), Finanzierung, E-Commerce (Informationssysteme), Customer Relationship Management (Marketing) und Organisation.

Lehr- und Lernmethoden:

Dialog, Vortrag, Break-Out-Session, Gruppen-Arbeit, Case Studies, Teamarbeit, Planspiel

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

3 Credits - Anwesenheit

5 Credits - Vorbereitung und Nachbereitung (inkl. Prüfungsleistung)

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:

Die erfolgreiche Teilnahme am Planspiel STRATEX, Unternehmenspräsentation und Analyse des simulierten Unternehmens,
Präsentation der Fallstudienlösung im Teilmodul Integratives Management und Bearbeitung und Präsentation einer Fallstudie im Teilmodul Businessplan

Modul 14b: Global Business Environment (Lehreinheit 17b)

Dauer des Moduls:

8 Tage

Unterrichts- und Lehrsprache:

Deutsch und Englisch

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits:

8 Credits

Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote

8/90 = 8,89 %

Dozenten:

- Prof. Dr. Peter Welzel, Universität Augsburg, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Wirtschaftspolitik, insbesondere Industrieökonomik
- Prof. Dr. Michael Heinhold, Universität Augsburg, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre; Steuerberater
- PD Dr. Volker Heinke, Asset-Liability-Management und Kapitalanlagen-Controlling, Westfälische Provinzial Münster
- Prof. Dr. Martin Wallmeier, Universität Fribourg (Schweiz), Lehrstuhl für Rechnungswesen und Finanzmanagement
- Dr. Manuel Alvarez v. Zerboni di Sposetti, Leiter Konzernbilanzierung CLAAS KGaA mbH, Harsewinkel
- Dr. Johannes Biberacher, Corporate Finance, Siemens AG, München

Lehrveranstaltung:

- International Economics: Globalization and Competitiveness, Trade Policy, International Monetary Issues
- International Finance: Auslands-Investitionen, Unternehmensbewertung, Unternehmerisches Risikomanagement am Beispiel von Wechselkurs-Risiken, Rating
- International Accounting: Rechnungslegung internationaler Unternehmen, Finanz- und Ertragswirtschaftliche Analyse, Strategische Bilanzanalyse, Internationale Rechnungslegung nach IFRS,
- International Taxation: Steuersysteme der wichtigsten Partnerstaaten im Überblick, Internationales Unternehmenssteuerrecht, steueroptimale Gestaltung von Auslandsaktivitäten, Steueroasen

Ziel der Lehrveranstaltung:

Das Wahlfach richtet sich an Studierende mit besonderem Interesse an Fragen des Managements im internationalen Umfeld. Die Globalisierung als Prozess einer sich beschleunigenden Integration nationaler Märkte und der immer stärkeren Verbreitung international aktiver Unternehmen und Unternehmensnetzwerke stellt neue Herausforderungen an die Entscheidungsträger. Ziel des Wahlfaches ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten zur erfolgreichen Bewältigung dieser Herausforderungen. Im einführenden Teil werden aktuelle Trends in den internationalen Wirtschaftsbeziehungen und in der Wettbewerbsfähigkeit von Ländern und Regionen vorgestellt und das makroökonomische Umfeld in der Weltwirtschaft behandelt. In den beiden folgenden Tagen gilt das Interesse dem Management der Finanzströme eines international agierenden Unternehmens, das Instrumente der internationalen Geld- und Kapitalmärkte einsetzt, um Auslandsaktivitäten zu finanzieren, Wechselkursrisiken zu steuern oder Fusionen und

Unternehmenskäufe zu finanzieren. Der fünfte und sechste Tag sind dem Rechnungswesen international aktiver Unternehmen gewidmet. Die zweifache Wirkung der Internationalisierung der Rechnungslegung wird betrachtet: sie dient einerseits als Instrument der Kommunikation für die Investoren in den globalen Kapitalmärkten, andererseits ist sie ein Instrument des Controlling in global tätigen Unternehmen. An den letzten beiden Tagen geht es um die steuerlichen Wirkungen strategischer Unternehmensentscheidungen im internationalen Umfeld. Neben einem kurzen Überblick der wichtigsten Grundlagen des internationalen Unternehmensteuerrechts werden Fragen der steueroptimalen Gestaltung der Auslandsaktivitäten deutscher Unternehmen und Gestaltungsfragen im Zusammenhang mit der Steueroasenproblematik behandelt.

Lehr- und Lernmethoden:

Präsentation im intensiven Dialog mit den Teilnehmern, Einbettung in kleine Fallbeispiele, Praxisorientierte Fallstudie „Internationalisierung der Grünländer Gruppe“, Wissensvermittlung durch Vortrag und Vertiefung durch Diskussion

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

3 Credits - Anwesenheit

5 Credits - Vorbereitung und Nachbereitung (inkl. Prüfungsleistung)

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:

Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur je nach Wahl des Teilnehmers in jedem der einzelnen Teilmodule

Modul 14c: Leadership Competencies (Lehreinheit 17c)

Dauer des Moduls:

8 Tage

Unterrichts- und Lehrsprache:

Deutsch und Englisch

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits:

8 Credits

Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote

8/90 = 8,89 %

Dozenten:

- Prof. Dr. Peter Schettgen (Dipl.-Psych.), Programmleitung „Führung und Personalentwicklung“, Direktor des Zentrums für Weiterbildung und Wissenstransfer (ZWW) der Universität Augsburg
- Prof. Dr. Eduard Jochum, Dialog Consult, Reutlingen
- Christian Prior (Ingenieur und Psychologe), Wirtschaftsmediator und Coach, Systemischer Therapeut und Organisationsberater
- Hans Baumeister (Sozialpädagoge), Berater, Coach, Trainer in München
- Eric Breadner, NLP-Trainer und Systemischer Coach, Augsburg

Lehrveranstaltung:

Führungsstilanalyse, Führen mit Zielen, Konfliktmanagement und –Moderation, Change Management, Interkulturelles Management

Ziel der Lehrveranstaltung:

Leadership und Management sind in ihrer Bedeutung nicht miteinander gleichzusetzen. Während Management hauptsächlich mit der strategischen Ausrichtung und operativen Umsetzung von Produktionsprozessen in Organisationen befasst ist, meint Leadership mehr die Steuerung der Arbeitsbeziehungen im unmittelbaren zwischenmenschlichen Verhältnis. Führen heißt, „Aufgaben mit anderen und durch andere zu erledigen“ (Neuberger). Es geht also schwerpunktmäßig darum, andere Menschen fürs Mitmachen zu gewinnen, d.h. sie zur Arbeit an konkreten Projekten zu ermutigen und zu befähigen. Es erscheint müßig, darüber zu streiten, ob Leadership ein Aspekt von Management ist, oder ob das Umgekehrte gilt. Unbestritten ist aber, dass Leadership angesichts der wachsenden Komplexität von Organisationen und der rasanten Veränderung des Beschäftigungsumfelds (erhöhte Leistungserwartungen, steigendes Arbeitstempo, Einsparung von Ressourcen, technische Innovationen, betriebliche Umstrukturierungen usw.) zunehmend wichtiger für Arbeitserfolg und –Zufriedenheit wird.

Im Rahmen des Electives werden sowohl zentrale Führungskonzeptionen aufgezeigt, die den persönlichen Führungserfolg gewährleisten, als auch die zu ihrer Umsetzung notwendigen „Soft Skills“ vermittelt. Verhaltensfeedback und -training sind unverzichtbare Instrumente, wenn die persönlichen Führungskompetenzen auf dem Weg zu einem höheren Maß an Führungserfolg ausgebaut und erweitert werden sollen. Wichtige Themen in diesem Zusammenhang sind z. B. die situationsangemessene Gestaltung des eigenen Führungsstils, eine wirksame und verbindliche Kommunikation, die Schaffung eines anregenden und motivierenden Arbeitsumfelds für sich und andere, das Leiten und Begleiten von Teams sowie der konstruktive Umgang mit Konflikten.

Lehr- und Lernmethoden:

Vortrag, Gruppenarbeiten, seminaristischer Dialog, Rollenspiele, Körperübungen, Fragebogen-Feedback, Video-Fallstudie, kollegiale Beratung

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

3 Credits - Anwesenheit

5 Credits - Vorbereitung und Nachbereitung (inkl. Prüfungsleistung)

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:

In den Teilmodulen „Führungsstilanalyse“, „Führen mit Zielen“ und „Change Management“ ist jeweils eine Hausarbeit zu erstellen. Im Teilmodul „Interkulturelles Management“ werden Praxissituationen und Dialogübungen in Englisch mit dem Trainer bewertet.